

Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende, Frau Schulze, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. **Verpflichtung der Beratenden Mitglieder des Klinikumsausschusses**

Die **Vorsitzende Frau Schulze** teilt die Verpflichtungserklärung an Frau Dresler aus.

Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Bürgerinnen und Bürgern an den Ausschuss gestellt.

3. **Genehmigung des Protokolls über die 29. Sitzung (öffentlicher Teil) des Klinikumsausschusses**

Die Niederschrift der 29. Öffentlichen Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

4. **Kenntnisgaben**

Frau Dr. Erdmann, Chefärztin der Zentralen Notfallaufnahme, stellt in einer kurzen Präsentation die Prozesszeiten der Zentralen Notfallaufnahme vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die **Vorsitzende Frau Schulze** bedankt sich für die Präsentation.

Oberbürgermeister Mohrs greift nach dem Vortrag die zukünftigen Finanzierungsänderungen im EBM für die Notfallversorgung im Krankenhaus auf. Diese sieht unter anderem vor, dass zukünftig in einem zweiminütigen Arztgespräch in der Notaufnahme der Krankenhäuser abzuklären ist, ob eine dringliche Behandlung erforderlich ist, oder der Patient in der ambulanten Versorgung weiter behandelt werden kann. Hierfür ist eine Abklärungspauschale in Höhe von 4,74 Euro (in der Nach 8,42 Euro) für Patienten, die keine dringende Behandlung benötigen, vorgesehen.

Oberbürgermeister Mohrs findet dies eine unglaubliche Entscheidung und betont, dass es im Klinikum Wolfsburg nicht in der Form umgesetzt wird, allerdings zukünftig so vergütet wird.

Oberbürgermeister Mohrs berichtet, dass Frau Dr. Erdmann als Chefärztin der Zentralen Notfallaufnahme berufen wurde. Die Arbeit in der Zentralen Notfallaufnahme habe sich qualitativ und quantitativ verändert sowie deutlich verbessert. Die Berufung zur Chefärztin stellt die Anerkennung ihrer Leistung dar. Auch in anderen Krankenhäusern werde die Notaufnahme zunehmend als selbstständige Klinik geführt, da die Notaufnahme als zentrale Schaltstelle an Bedeutung gewinnt.

Klinikumsdirektor Köster erinnert an den Rundgang durch einige Fachbereiche des Klinikums im Anschluss an den Klinikumsausschuss.

4.1 **Mittelverteilung für die Anschaffung von medizinischen Geräten für die Kliniken**

und Bereiche des Klinikums Wolfsburg im Wirtschaftsjahr 2017

Klinikumsdirektor Köster verweist auf das Krankenhausfinanzierungsgesetz, was Fördermittel vorsieht. Diese Mittel sind entsprechend auf die einzelnen Kliniken aufgeteilt wurden.

4.2 Bericht der Patientensprecherin für das Jahr 2016 Ergebnisse aus der kontinuierlichen Patientenbefragung 2016 Ergebnisse des Beschwerdemanagements 2016

Patientensprecherin Frau Knaack berichtet, dass es im Klinikum Wolfsburg immer weniger Beschwerden gebe und das Haus ruhiger werde. Die Zusammenarbeit mit den Ärzten und Pflegekräften des Klinikums laufe hervorragend. Weiter berichtet sie, dass die Kleiderausgabe, u.a. für Flüchtlinge, steigt.

Die **Vorsitzende Frau Schulze** bedankt sich für den Bericht und erkundigt sich, wo Kleidung für die Kleiderausgabe abgegeben werden kann.

Frau Knaack antwortet, dass die Kleidung am Informationscenter oder direkt bei ihr bzw. der stellvertretenden Patientensprecherin Frau Rabe abgegeben werden kann.

Oberbürgermeister Mohrs ergänzt, dass es ein großes Glück ist, dass das Klinikum Wolfsburg über langjährige Patientensprecherinnen mit viel Erfahrung verfüge. Er ist über die Kontinuität sehr froh.

Frau Blaul stellt die Ergebnisse des Beschwerdemanagement 2016 vor. Insgesamt ist die Anzahl der Beschwerden von 190 im Jahr 2015 auf 166 im Jahr 2016 gesunken.

Die **Vorsitzende Frau Schulze** bedankt sich für den Bericht und betont, dass das Beschwerdemanagement eine gute Einrichtung ist. Eine Anlaufstelle für Verbesserungen sei sehr wichtig.

Herr Dr. Chandra stellt die Ergebnisse der kontinuierlichen Patientenbefragung vor. Die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten mit Ärzten, Pflegepersonal und der Behandlung sei weiterhin hoch. Herr Dr. Chandra bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die **Vorsitzende Frau Schulze** schließt sich dem Dank von Herrn Dr. Chandra an.

5. Berichterstattung über das Antrags- und Beschlusscontrolling

Klinikumsdirektor Köster berichtet über den aktuellen Sachstand.

Die **Vorsitzende Frau Schulze** bedankt sich für die abschließende Bearbeitung.

6. Klinikum – Errichtung eines 3. Herzkatheterlabor (HKL) Messplatzes - Planungsbeschluss -

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

9 Ja-Stimmen

7. **Klinikum – Erneuerung des 1. Herzkatheterlabor (HKL) Messplatzes**
- **Objektbeschluss** -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9 Ja-Stimmen

8. **Wirtschaftsplan 2017, Klinikum Wolfsburg**

Klinikumsdirektor Köster berichtet, dass das Ziel die schwarze Null gewesen ist. Allerdings wirke sich die Tarifierhöhung und Zuordnung in die neue Entgeltordnung negativ auf die Kostenseite des Klinikums aus. Die Tarifparteien sind davon ausgegangen, dass sich die neue Zuordnung neutral auswirkt, was sich leider nicht bestätigt hat. Aus diesem Grund werde mit einem Defizit für das Jahr 2017 geplant.

Herr Meiners erkundigt sich nach der Abweichung der Hochrechnungen. **Klinikumsdirektor Köster** erläutert, dass sie angepasst wurden.

Klinikumsdirektor Köster informiert, dass das Thema Parken nicht im Investitionsplan enthalten ist. In den nächsten Wochen werde eine Analyse durchgeführt, wie sich das Parkkonzept anders finanzieren ließe. Dafür werde ein externes Fachunternehmen Berechnungen durchführen, welche Gebühren für eine entsprechende Refinanzierung erhoben werden müssten. Ziel sei bei positivem Ergebnis ggf. eine Umsetzung im Jahr 2018.

Frau Dresler erkundigt sich nach der Unterteilung der Summe 9a und 9a der Reinigung und fragt, was darin enthalten ist.

Klinikumsdirektor Köster erläutert, dass darin die Eigen- und Fremdreinigung (für z.B. Gardinen oder Fenster) enthalten ist. Die Reinigung erfolgt durch eigenes Personal und ist nicht fremdvergeben.

Herr Meiners erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Kinderpalliativstation.

Klinikumsdirektor Köster erläutert, dass das Hospiz zunächst Räume in der Kinderklinik ausbauen wollte, um Kinder palliativ zu versorgen. Entsprechende Gespräche seien geführt worden. Das Hospiz habe vor einer knappen Woche jedoch mitgeteilt, dass es Abstand davon nehmen würde, da es keinen entsprechenden Bedarf sehe. Der Bau der Kinderklinik werde wie geplant durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (mit Vorbehalt, wenn es keine Änderungen im nichtöffentlichen Teil gibt)

9 Ja-Stimmen

9. **Medizinisches Versorgungszentrum Am Klinikum Wolfsburg GmbH (MVZ WOB GmbH)**

- **Weisungsbeschluss für die Gesellschafterversammlung –**

Hier: Geschäftsführung, Wirtschaftsplan 2017, Bestellung Jahresabschlussprüfer

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Ja-Stimmen

10. Anfragen und Anregungen

Herr Schlegel erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Hygienesituation im Klinikum Wolfsburg. Er verweist auf den Bericht des ARD-Magazins „Plusminus“, in dem das Klinikum Wolfsburg im Bundesweiten Ranking nicht sehr gut dasteht.

Klinikumsdirektor Köster erläutert, dass er ebenfalls von der Auswertung überrascht war, da das Klinikum Wolfsburg mehr als gesetzlich vorgeschrieben durchführt, wie z.B. ein Vollscreening bei über 18-jährigen Patientinnen und Patienten und die Beschäftigung und Ausbildung von hygienebeauftragten Ärzten. Er betont, dass die hygienebeauftragten der Pflege in dem Qualitätsbericht, der als Grundlage der Auswertung dient, nicht angegeben wurden und dies auch nicht verpflichtend sei.

Herr Dr. Chandra ergänzt, dass in diesem Jahr 12 hygienebeauftragte der Pflege entsprechend ausgebildet werden und darüber hinaus die Teilnahme an Vergleichsstudien besteht. Er betont, dass das Ranking sowie der Bericht mittlerweile zurückgezogen wurden, da die zugrundeliegenden Daten veraltet und falsch waren.

Oberbürgermeister Mohrs betont, dass das Klinikum Wolfsburg seit vielen Jahren screent und dies in anderen Häusern nicht getan wird. Er bittet die Klinikumsausschussmitglieder dies nach außen zu tragen.

Frau Busch ergänzt, dass die Wichtigkeit des Themas Hygiene im Klinikum Wolfsburg deutlich wird und bedankt sich dafür.

Ende der Sitzung: 16:55 Uhr